Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 10 (1953)

Heft: 2

Buchbesprechung: Neues vom Büchermarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Die städtischen Verkehrsmittel. Gegenwartsfragen des städtischen Personenverkehrs; Schriftenreihe des Seminars für Fremdenverkehr und Verkehrspolitik an der Handelshochschule St. Gallen; Nr. 12; mit Beiträgen von W. Fischer, K. Leibbrand, O. Miescher, F. Bandi, E. Heiniger, F. Joss; 136 S. Text; 18 Abb.; Polygraph. Verlag, Zürich und St. Gallen, 1953.

Schon seit mehr als einem Jahrzehnt zieht das Seminar für Fremdenverkehr und Verkehrspolitik an der Handelshochschule in St. Gallen die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf sich. Im Laufe dieser Kriegs- und Nachkriegsjahre konnte denn auch ein volles Dutzend Fachschriften veröffentlich werden, welche die heutige Verkehrsproblematik einer ernst zu nehmenden Kritik unterziehen. Es kann unseres Erachtens keineswegs schaden, die betreffenden Themata und die Autoren der Schriften unseren Lesern bekanntzugeben:

Nr. 1: W. Hunziker und K. Krapf: Grundriss der Allgemeinen Fremdenverkehrslehre;
Nr. 2: Verkehr und Tourismus in der Kriegswirtschaft; Referate;
Nr. 3: W. Hunziker, B. Diethelm, A. Ith, K. Krapf: Kurort - Kurdirektor - Verkehrsdirektor; ein Beitrag zur Institutionenlehre des Fremdenverkehrs und zur Abklärung von Wesen und Funktionen des Fremdenverkehrsortes sowie der Stellung, Aufgaben und Ausbildung seiner Organe;
Nr. 4: Nachkriegsprobleme von Verkehr und Tourismus; Referate;
Nr. 5: W. Hunziker: System und Hauptprobleme einer wissenschaftlichen Fremdenverkehrslehre;
Nr. 6: Problèmes de l'après-guerre; Rapports;
Nr. 7: Erholung und Arbeitskraft; Referate;
Nr. 8: Der internationale Reisezahlungsverkehr; Referate;
Nr. 9: Rudolf Schäfer: Die festen Kosten insbesondere im schweizerischen Hotelbetrieb;
Nr. 10: Theodor Felber: Der Fremdenverkehr im Lichte des internationalen Zahlungsverkehrs in der Nachkriegszeit, unter besonderer Berücksichtigung der Schweiz;
Nr. 11: Paul Legler: Das Rechnungswesen des Reisebüros; ein Beitrag zur Lehre vom Rechnungswesen der Dienstleistungsbetriebe.

Das zwölfte und bisher letzte Heft dieser Schriftenreihe soll nunmehr besonders unter die Lupe genommen werden. Im Gesamtfragenkomplex der Verkehrsprobleme tritt der Nahverkehr mehr und mehr in den Vordergrund, da er besonders dringlich einer Sanierung bedürftig erscheint. Das Seminar für Fremdenverkehr war deshalb gut beraten, als es die «städtischen Verkehrsmittel» als ein des Interesses würdiges Objekt betrachtete und zu seiner Behandlung die prominentesten Fachmänner heranzog. In der Tat sind an der Behandlung der Themata der Direktor des Kreises III der SBB, der Professor für Verkehrswissenschaft an der Eidg. Technischen Hochschule, der Direktor der Basler Verkehrsbetriebe, der Direktor der Verkehrsbetriebe der Stadt Bern, der Direktor der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich und der Direktor der Verkehrsbetriebe der Stadt St. Gallen beteiligt. Dies erklärt sich aus der Tatsache, dass mit dem Wachstum unserer Städte der regelmässige tägliche Personen-Nahverkehr immer grössere Anforderungen an die Verkehrsunternehmungen stellt. Namentlich die Bewältigung des heutigen Verkehrs im Kern der Städte ist zu einer schwierigen Aufgabe geworden. Die Probleme, die sich stellen, sind sowohl verkehrstechnischer und verkehrswirtschaftlicher als auch städtebaulicher Natur. Vor allem geht es dabei um die Wahl des nach den technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten zweckmässigsten Verkehrsmittels sowie um den Ausgleich zwischen den Anforderungen, die der öffentliche Verkehr einerseits, der private Verkehr anderseits infolge des sprunghaften Anwachsens des Motorfahrzeugbestandes an den Strassenraum stellt. Diesen allgemeinen Forderungen wurde durch folgende Unterteilung des Inhaltes Rechnung getragen: Professor Leibbrand liess sich vernehmen über «die Wechselbeziehungen zwischen Verkehr und Städtebau»; Direktor Miescher (Basler Verkehrsbetriebe) bearbeitete das Thema «Technik und Verwendung der städtischen Verkehrsmittel». Ueber die «Entwicklung der öffentlichen städtischen Verkehrsmittel im Ausland» informiert Direktor Bandi (Berner Verkehrsbetriebe), während Direktor Heiniger von den stadtzürcherischen Verkehrsbetrieben die «Tarifgestaltung und Kundendienst der städtischen Verkehrsunternehmungen» auf Herz und Nieren prüfte. Direktor Joss (Verkehrsbetriebe St. Gallen) nahm die Behandlung der Frage «Kostenstruktur von Strassenbahn, Trolleybus und Autobus» auf sich. All diese Probleme waren übrigens Gegenstand eines Kurses, der vom Seminar für Verkehrspolitik in Verbindung mit den Schweizerischen Verwaltungskursen im Februar 1952 an der Handelshochschule St. Gallen veranstaltet wurde. Von der Wiedergabe des Referats von W. Schoch über «Verkehrsregelung in den Städten» musste leider abgesehen werden, da es sich im wesentlichen um einen Lichtbildervortrag handelte und das reiche Bildmaterial der Kosten wegen nicht reproduziert werden konnte. Einer Erwähnung wert sind die beigegebenen Tabellen und Abbildungen. So können z. B. Verkehrsspitzen im Tagesrhythmus genau verfolgt werden; ersichtlich ist auch die Häufung von Trameinheiten in einzelnen Abschnitten des Netzes zu der und der Tageszeit, um nur einige kleine Proben zu geben. Die Schrift kann bestens empfohlen werden. *Vg.*

Neues vom Büchermarkt

Land Development in the Metropolitan Area of Toronto. Herausgegeben durch E. G. Faludi; 65 S. Text; 30 S. Abb.; the Toronto Real Estate Board, 1952.

Es ist reizvoll, landesplanerische Erfahrungen, die wir in der Schweiz oder in unserem alten Europa machen, mit denjenigen überseeischer Länder zu vergleichen. Daher wird jedes Werk, welches aus solchen Weltgegenden dem Fachmann auf den Schreibtisch, bzw. das Zeichenpult gelangt, mit besonderem Interesse studiert. Das vorliegende Werk kommt dieser Neugierde weitgehend entgegen, indem es aufschlussreiche Angaben über gemeinnütziges Bauen im Wohn-, Geschäfts- und Industriesektor der kanadischen Stadt Toronto bietet. Die Lösungen, die dabei geboten werden, entbehren keineswegs der Originalität, wenn wir Europäer uns auch zuerst mit der uns fremden Terminologie befreunden müssen. Die einzelnen Quartiere und Vorstädte — der eigentliche Stadtkern von Toronto, Etobikoke, North York, East York, Scarborough — werden einer separaten Prüfung unterzogen und jedes einzelne Quartier nochmals in kleinere Einheiten unterteilt. Dadurch kommt jedoch der thematische Gesichtspunkt im Inhaltsverzeichnis kaum mehr zum Ausdruck, was insofern zu bedauern ist, weil dadurch ein uns gerade interessierendes Teilproblem aus verschiedenen geographischen Fragmenten herausgeschält werden muss. *Vg.*

Gewässerschutz und Abwasseranlagen. Sondernummer des «Schweizer Baublatts», II. Teil; herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweiz. Abwasserfachleute VSA; 260 S. Text; Abb.; Verlag Baublatt AG, Rüschlikon, 1952.

In Ausgabe Nr. 38 des Jahrganges 1952 des «Schweizer Baublattes» wurde unter dem gleichen Titel eine Reihe von mehr theoretischen Abhandlungen namhafter Fachleute über das Thema «Gewässerschutz und Abwassereinigungsanlagen» publiziert. In der vorliegenden Nummer bringt nun der Verlag neben einem Ueberblick über die Bestrebungen zur Abwassersanierung in den verschiedenen Kantonen und einem Aufsatz über die Behandlung der industriellen Abwässer eine grosse Zahl in Betrieb stehender oder projektierter Abwasser-Kläranlagen zur Darstellung. Dieses Anschauungsmaterial dürfte für alle Fachleute, für Behörden und für jeden Bürger, der sich um die Lösung der Abwasserprobleme ernsthaft bemüht, von grossem Wert sein. Das Studium der vielen veröffentlichen Beschreibungen und Pläne verhilft dem Laien zu besserem Verständnis der vielschichtigen Materie. *Vg.*